



BERLINER BACH AKADEMIE

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: PROF. HERIBERT BREUER

BBA – PM 1/2010: h-Moll-Messe

Berlin, 24.02.2010

„Ankündigung des größten musikalischen Kunstwerkes aller Zeiten und Völker“ (1818).

Heutigen Ohren klingt der Subskriptionsaufruf des Verlegers für den Erstdruck der h-Moll-Messe gewöhnungsbedürftig, aber er trifft doch den Kern der Sache. Sogar vorsichtige Musikwissenschaftler lassen sich zum Gebrauch der Worte „monumental“ und „einzigartig“ verführen, wenn sie über Bachs h-Moll-Messe schreiben.

Zum 325. Geburtstag von Johann Sebastian Bach führt die Berliner Bach Akademie die h-Moll-Messe auf:

21. März 2010, 20 Uhr, Philharmonie Kammermusiksaal

Anna Korondi Sopran
Ulrike Helzel Alt
Clemens Bieber Tenor
Jonathan de la Paz Zaens Bass
Chor und Orchester der Berliner Bach Akademie
Heribert Breuer - Dirigent

Das Orchester ist mit Musikern der großen Berliner Orchester besetzt. In diesem Projekt wirken u.a. die Solobläser der Komischen Oper (Christina Fassbender, Nigel Shore, Catherine Maguire) mit. Für den Chor der Berliner Bach Akademie ist die h-Moll-Messe eine große Herausforderung, der sie sich unter der Leitung ihres Dirigenten Heribert Breuer mit Enthusiasmus stellt.

Zum Programm

Warum komponierte der evangelische Kantor Bach überhaupt eine große katholische Messe? Wollte er seinen Kollegen mal zeigen, wie man das richtig - nach allen Regeln der Kunst - macht? So ist die Frage vielleicht zu „flott“ gestellt, aber sie zeigt in die richtige Richtung. Bach hat sich 1733 mit den beiden ersten Messe-Teilen um ein Amt beim katholischen Hof in Dresden beworben (vergeblich) und über zwei Jahrzehnte bis zu seinem Tod an der Messe gearbeitet und sie vervollständigt. Dabei hat er ein höchst abwechslungsreiches „musikalisches Programm“ entworfen: In Arien, Duetten, konzertanten und fugierten Chören zeigt Bach die Quintessenz seines profunden Könnens und persönlichen Stils. Die h-Moll-Messe ist eines der anspruchsvollsten chorsinfonischen Werke überhaupt. Man muss sie als Johann Sebastian Bachs musikalisches Vermächtnis verstehen.

Die Karten kosten 10 – 13 – 17 – 21 - 25 € und sind erhältlich über:

- Kasse Philharmonie, Infotelefon 030-25488132
- Ticket online 01805-4470 / www.ticketonline.com
- Konzertkassen
- Bestellformular auf www.berlinerbachakademie.de (Karten werden postalisch versandt)

Weitere Informationen: Hedwig Breuer, info@berlinerbachakademie.de, 030 - 805 1073